

## Grundlagen einer Hörbuchkalkulation

### Die Arbeit mit einem professionellen Sprecher

Ein Hörbuch ist ein meist literarischer Text, der mit einer schauspielerisch fundierten Gestaltungshöhe rezitiert wird. Das bedeutet: Der Sprecher muss die Rollen charakterisieren (und damit unterscheidbar machen), den Spannungsbogen halten und so das Buch „zum Klingen“ bringen.

Ebenso gibt es Hörbücher, die nicht aus der Literatur entnommen sind, sondern Lebens-, Berufs- und Management- Ratgeber, Sachbücher, Meditationstexte uvm. Hier ist die schauspielerische Gestaltungshöhe geringer.

Für beide Arten gilt aber: Es ist eine wahre Kunst, einen oft hunderte Seiten langen Text über all die Zeit fesselnd und dramaturgisch abwechslungsreich zu gestalten. Eine anspruchsvolle Aufgabe für den Profi.

Die Aufnahmezeiten liegen i.d.R. selten bei einem Tag, meist bei 2 bis 3 Tagen. Dies bedeutet auch für den Sprecher eine ungewöhnliche Härte. Denn am Ende des Aufnahmepensums eines Tages darf die Stimme nicht müde oder belastet klingen; dann würde der „Anschnitt“ am nächsten Morgen nicht gelingen!

Aus diesem Grunde beschränkt man sich i.d.R. auf eine Bruttoaufnahmezeit von 7 Stunden pro Tag (inkl. Pausen); danach findet die Vorbereitung auf den zweiten Tag statt.

Rechteübertragung. Der Auftraggeber erhält die Rechte zur Nutzung der Stimme im vereinbarten Medium und für den definierten Zweck räumlich und zeitlich unbegrenzt. Lesen Sie im Folgenden die Punkte im Einzelnen.

### Die Vorbereitung der Produktion:

Zunächst arbeitet der Sprecher das Buch komplett durch und entwickelt anhand der verschiedenen Charaktere die „Rollen-Stimmen“.

Das Manuskript sollte auf Papier ausgedruckt (*in einer Verdana 14 Punkt-Schrift mit 2 Zeilen Durchschuß*) angeliefert werden: nur so kann der Sprecher darin die Betonungszeichen, Spannungsbögen und markierten Rollen anlegen.

Ausspracheprobleme (*Eigennamen, Ortsnamen, Fremdworte, Fachbegriffe*) werden recherchiert und in Lautschrift eingefügt. Telefonische Rücksprachen mit dem Auftraggeber oder der Verlagsredaktion über die Intentionen und Ansprechhaltungen sind obligatorisch und zählen zur guten Vorbereitung.

Seriöse Auftraggeber kalkulieren das Einlesen und Erarbeiten des Textes durch den Sprecher selbstverständlich ein, da die Produktion dadurch gewinnt: es geht schneller und sicherer.

Für ein 75 Minuten Werk (*25 Standard DIN-A-4-Seiten oder 50-60 Buchseiten*) sollte man eigentlich mit einem halben Tag Vorbereitung rechnen.

Die Anreise zum Aufnahmeort findet am Tag vor Beginn der Aufnahmen statt. Nach der Ankunft erfolgt die erste Produktionsbesprechung mit Studio, Autor/ Verlagsredaktion.

#### Die Aufnahmesession:

Ein Aufnahmetag beginnt um 09.00 Uhr früh und endet nach ca. sieben Bruttoaufnahmestunden (inkl. Pausen) gegen 16.00 Uhr.

In dieser Zeitspanne ist ein Text aus:

- 30 Standard-DIN-A-4-Seiten (*Arial 10 Punkt, 1-Zeilen-Durchschuss*) oder
- 55 –65 Buchseiten (mittleres Buchformat)

Oder -anders gesagt-

ein bearbeitetes Hörwerk von **75 Minuten Netto-Spieldauer** aufgenommen.

Nach einer solchen Zeitspanne lassen Konzentration und Sprachbrillianz allgemein nach, weshalb die restliche des ersten Aufnahmetages zur Vorbereitung des nächsten Tages genutzt werden sollte. So kann mit Verlagsredaktion oder Auftraggeber das Pensum des nächsten Tages besprochen werden.

#### Ein konkretes Beispiel:

150 Minuten Hörbuch (2 CDs)  
60 Standard DIN-A-4 Seiten (*Arial 10 Punkt, 1 Zeilen Durchschuss*)  
oder 100 – 120 mittlere Buchseiten

Tag 1: Texterarbeitung, Rollendefinitionen + Markierung, Recherchen, Aussprachen, Betonungszeichen, Dramaturgieverlauf, Rücksprache mit Verlag bzw. Autor, etc.

Anreise des Sprechers zum Aufnahmeort; dort erstes Meeting mit Studio/ Verlagsredakteur oder Autor: Vorbesprechung des ersten Aufnahmepensums, Einlesen, Vorbereitung, frühe Bettruhe.

Tag2: 09:00h Aufnahmebeginn im Studio  
16:00h Ende der Bruttoaufnahmen erste 75 Minuten  
16:00h Vorbesprechung des morgigen Pensums, Einlesen, Vorbereitung, frühe Bettruhe.

Tag3: 09:00h Aufnahmebeginn im Studio  
16:00h Ende der Bruttoaufnahmen letzte 75 Minuten  
17:00h Rückreise des Sprechers

Hierbei wird deutlich, weshalb – seriös gerechnet - drei Sprechertage für die gewissenhafte und hochqualifizierte Vertonung von 150 Nettominuten Hörbuch-Werk kalkuliert werden müssen.

Die Arbeit der Toningenieurs / Produktionsstudios:

Nach zwei Aufnahmetagen hat das Produktionsstudio nun das Rohmaterial, d.h. die Interpretation des Sprechers inkl. Versprecher aufgezeichnet. Dieses Rohmaterial (ca. 150-200% der Nettosprechzeit) muss nun zur finalen Version geschnitten werden. Die Schnittkosten berechnen sich in etwa nach der Länge der Aufnahmezeit (Schnittzeit = 2 x Studiozeit).

Nach dem Schnitt optimiert der Toningenieur behutsam den Klang der Stimme, und erstellt aus den einzelnen Elementen eine reguläre CD mit Trackmarkern, Pausen etc. - die sogenannte CD-Montage.

Die fertige CD-Montage wird nun in das von Presswerken bevorzugte Format (DDP 2.0) konvertiert und online via FTP zur Vervielfältigung gesendet.

**Für weitere Informationen:**

Klangarchitekten

Stanley Schäfer

Tel: 09163-99 70 855

Fax: 09163-99 70 854

[sos@klangarchitekten.de](mailto:sos@klangarchitekten.de)

[www.klangarchitekten.de](http://www.klangarchitekten.de)